

Ressort: Politik

INF-Debatte: Klingbeil kritisiert "Falken in der Union"

Berlin, 04.02.2019, 15:30 Uhr

GDN - SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil hat in der Debatte um eine mögliche Stationierung neuer Mittelstreckenraketen in Europa nach der Kündigung des INF-Vertrags die "Falken in der Union" kritisiert. "Die Falken in der Union sollten umgehend ihre Kalte-Kriegs-Rhetorik stoppen und der Bundesregierung nicht weiter in den Rücken fallen", sagte Klingbeil der "Passauer Neuen Presse" (Dienstausgabe).

Es gehe jetzt "um Diplomatie und nicht um Aufrüstung", so der SPD-Politiker weiter. "Vor uns liegen sechs Monate, die wir für intensive Gespräche über internationale Abkommen und Abrüstung nutzen müssen", sagte Klingbeil. Die Mitgliedschaft und der Vorsitz im UN-Sicherheitsrat machten Deutschland hier "zu einem entscheidenden Akteur". CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak hatte zuvor gefordert, Deutschland müsse "deutlich machen, dass alle Optionen auf dem Tisch bleiben".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119563/inf-debatte-klingbeil-kritisiert-falken-in-der-union.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com